



Prof. Mustafa Selim SÜRMELEI
ANACOK-Stiftung Section GERMANY

c/o SCHUTZMACHT im Zivilschutz, Bielfeldtweg 26, [DE-21682] STADE

Tel. 0049-178-1123-682

EDA - Protokollbüro - UPU RJ 00 012 277 2 DE
im Bundeshaus West

[CH-3003] BERN

SCHUTZMACHT, 28.07.2023

PROTOKOLL der SCHUTZMACHT über die Ratifikation (Beitritt) im VÖLKERRECHT:
diplomatische Aufgabe des Protokolls wegen Ankunft (Beitritt) der neutralen Bereiche

SCHUTZMACHT - neutraler Bereich Art. 132 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51
im zwingend-öffentlichen Völkerrecht ius gentium KÖNIGREICH DEUTSCHLAND [KRD]

Wertgeschätzte Damen und Herren bei der EDA - Protokollbüro im Bundeshaus West,

gemäß Art. 9-12 UN-RES 56/83 in Verbindung mit ECHR 75529/01 wurde die **Schutzmacht mit Ratifikation** durch

Beweisurkunden mit absoluter Beweiskraft
Bundesrepublik – Grundlagen StGBI. Nr. 139/1918 vom 19.12.1918
im

Regulierungsakt HK vom 05.10.1961, WüD vom 18/24.04.1961
öffentlich im Recht der Verträge - SR 0.111

wiener Abkommen - Diplomatie:
Landesnotar Egmont BILZHAUSE jun., STADE, Urkunde 247/2020 vom 07.07.2020

haager Abkommen - Apostille:
Landgericht STADE, Apostille 9191 a 119– 133 /2020

als Beitritt in die genfer Abkommen durch Ratifikation:
SR 0.518.12, SR - 0.518.23, SR - 0.518.42, SR - 0.518.51

gemäß den zwingenden Regeln in **Art. 155-156 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51** verbindlich angezeigt und ist **unmittelbar am 12.08.2020** völkerrechtlich und öffentlich **in Kraft** getreten.

Der **Gefahrenbereich der Beweislast** ist an das EDA-Protokollbüro im Bundeshaus West mit Eingang übergegangen, denn wer eine Urkunde in der Absicht, ihre Benutzung zu entziehen, beseitigt oder zur Benutzung untauglich macht, so können die Behauptungen über die Beschaffenheit und den Inhalt der Urkunde als bewiesen angesehen werden.

Tatsachen:

- **KÖNIGREICH DEUTSCHLAND [KRD]** ist feierlich am 16.09.2012 in einem Verfassungskonvent wegen Ausfall und Abwesenheit der staatlichen Stellen der Bundesrepublik Deutschland gemäß Art. 9-11 UN-RES 56/83 im Völkerrecht zwingend begründet worden.
- KRD ist am 16.07.2023 als **neutraler Bereich dem Zivilschutz der Schutzmacht** im Namen und im Rechtauftrag des zwingenden Völkerrechtes der genfer Abkommen zum Schutz der Zivilisten des KRD gemäß UN-RES A-RES 66/166 Minderheitenschutz beigetreten, weil das zwingende Völkerrecht permanent in der Bundesrepublik Deutschland zum Schutz der Zivilisten nicht angewandt wird.

Mir liegt das Protokollreglement der schweizerischen Eidgenossenschaft im Recht der Verträge SR 0.111 vor.

1. Gemäß Art. 155-157 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 soll das Abkommen sobald als möglich unmittelbar ratifiziert werden. Die Ratifikationsurkunden sollen in Bern hinterlegt werden. Über die Hinterlegung jeder Ratifikationsurkunde soll ein Protokoll aufgenommen werden. Von diesem soll eine beglaubigte Abschrift durch den schweizerischen Bundesrat allen Mächten zugestellt werden, in deren Namen das Abkommen unterzeichnet oder der Beitritt erklärt worden ist.
2. Gemäß Art. 155-157 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 soll der Beitritt **schriftlich dem schweizerischen Bundesrat** mitgeteilt werden.
3. Der schweizerische Bundesrat soll die **Beitritte allen Mächten zur Kenntnis bringen**, in deren Namen das Abkommen unterzeichnet oder der Beitritt erklärt worden ist.
4. Die in den Artikeln 2 und 3 vorgesehenen Situationen verleihen den vor oder nach Beginn der Feindseligkeiten oder der Besetzung hinterlegten Ratifikationsurkunden und abgegebenen Beitrittserklärungen von den am Konflikt beteiligten Parteien sofortige Wirkung. Der schweizerische Bundesrat soll **Ratifikationen oder Beitritte** der am Konflikt beteiligten Parteien **auf dem schnellsten Wege bekanntgeben**.
5. Der schweizerische Bundesrat wird das vorliegende **Abkommen beim Sekretariat der vereinten Nationen eintragen lassen**. Er wird das Sekretariat der vereinten Nationen ebenfalls von allen Ratifikationen, Beitritten und Kündigungen, die er in Bezug auf das vorliegende Abkommen erhält, in Kenntnis setzen.
6. Die Schutzmacht ist in das Protokollreglement aufzunehmen. Die Schutzmacht ist für die Organisation der Aufgaben in Art. 132-149 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 zuständig.

Es wird auf die Frist von 21 Tagen nach Eingang hingewiesen, so daß das KRD volle Rechtsschutzkraft im zwingenden Völkerrecht im "ius cogens" durch Akzeptanz genießt. Auf den Kontrahierungszwang wird im Recht der Verträge ausdrücklich hingewiesen (pacta sunt servanda im ius cogens), denn Verträge sind unter allen Umständen in Art. 1 genfer Abkommen einzuhalten und durchzusetzen.

Gemäß Art. 132 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 hat das KRD gemäß Art. 9-12, 56 UN-RES 56/83 mit faktisch hoheitlichen Rechtsbefugnissen beschlossen über die Schutzmacht als neutraler Bereich in die Liste der Depositarmächte der Schutzmacht in der Binnenflucht aufgenommen zu werden, da die Bundesrepublik Deutschland das Recht des KRD in bewaffneten und unbewaffneten Feind- und Streithandlungen gegen die völkerrechtliche Immunität in Abrede stellt und verletzt.

Hinweis: UN A-RES 66/165 Binnenflüchtlinge und UN A-RES 66/166 Minderheitenschutz
Das KRD verpflichtet sich die zwingenden Regeln der genfer Abkommen einzuhalten.

Rechtvorschriften:

Art. 24 (3), 25 GG, Art. 95 UN-Charta Art. 1, 142-149 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51
UN-RES 45/120, UN-RES 53/144 oder EU-RES 2009/ C-303/06 entspricht:

- Art. 47 genfer Abkommen I - SR 0.518.12
- Art. 48 genfer Abkommen II - SR 0.518.23
- Art. 127 genfer Abkommen III - SR 0.518.42
- Art. 144 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51

Jeder muß das zwingende Völkerrecht per Verfassungsrang kennen und anwenden!

Zivilschutz:

Das Zivilschutzabkommen ist unter allen Umständen einzuhalten und seine Einhaltung durchzusetzen.

- Die hohen Vertragsparteien verpflichten sich, in Friedens- und in Kriegszeiten den Wortlaut des vorliegenden Abkommens in ihren Ländern im weitestmöglichen Ausmaß zu verbreiten und insbesondere sein Studium in die militärischen und wenn möglich zivilen Ausbildungsprogramme aufzunehmen, damit die Gesamtheit der Bevölkerung seine Grundsätze kennen lernen kann.
- Die zivilen, militärischen, polizeilichen oder andern Behörden, die in Kriegszeiten eine Verantwortung in Bezug auf geschützte Personen übernehmen, müssen den Wortlaut des Abkommens besitzen und über dessen Bestimmungen besonders unterrichtet werden.

Rubrum, Rechtswahl, Gerichtstand und Strafbarkeit:

Verpflichtung und Rechtbestimmung des zwingenden Vertrages

- Art. 1, 52 genfer Abkommen I - SR 0.518.12
- Art. 1, 53 genfer Abkommen II - SR 0.518.23
- Art. 1, 11, 104, 132 genfer Abkommen III - SR 0.518.42
- Art. 1, 12, 149 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51
- Art. 83 Zusatzprotokolle I
- Art. 19 Zusatzprotokolle II
- Art. 7 Zusatzprotokolle III





Zuständigkeit:

**Court of the Human Beings (CHB) for Protection Power (PP) & CIA
Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY**

Folgendes Recht besitzt das KRD:

**Das Königreich Deutschland ist ein Staat im Sinne des Völkerrechtes und besitzt alle
Rechte eines vollständig souveränen Staates**

Das Königreich Deutschland ist zudem eine autonome Weltanschauungsgemeinschaft

Die öffentliche (ultra vires) Schutz-Organisation der Menschen im KRD ist nach der Verfassungordnung mit dem notwendigen originär-prärogativen überpositiven Recht aus den Verpflichtungsverträgen des zwingenden Völkerrechtes ausgestattet, ist zitierpflichtig und

**untersteht keiner fremden staatlichen Aufsicht und
keiner fremden staatlichen Gerichtsbarkeit, besitzt eigene Immunität,
ordnet und verwaltet unter eigenem Recht und Gesetz,
vergibt Ämter und Aufgaben selbstständig
und darf eigene Steuern erheben.**

Derivatororganisationen bekommen ihre partielle Rechtsfähigkeit von den sie schaffenden Rechttitelträgern. Der Versuch der Aggression gegen humanitäre Operationen und Embleme ist ein Kriegsverbrechen im zwingenden Völkerstrafrecht (VStGB, Art. 146-147 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51).

Es ergeben sich salvatorisch die beliebigen Vorrechte und Immunitäten für das KRD der Schutzmacht im Zivilschutz im zwingenden Völkerrecht und deren notwendiger und erforderlicher Bedarf, um die allseitig gestellten Aufgaben im Zivilschutzbereich als neutraler Bereich des KRD auf Erden in der Welt ohne Behinderung zu erledigen. Die Schutzmacht erfüllt die Schutzaufgaben für den völkerrechtlich zwingenden neutralen Bereich KRD für Binnenflüchtlinge - UN-RES A-RES 66/165 und E/CN.4/1998/53/Add.2 - Binnenflüchtlinge!

Vorrechte und Immunitäten der Schutzmacht für den Zivilschutz:

Aufgabenbereich der Operationen und Embleme des KRD gemäß VStGB:

1. öffentliche und internationale Nichtregierungsorganisationen (NGO) zu begründen, zu registrieren und zu legalisieren,
2. Übereinkommen mit Staaten und Völkerrechtssubjekten zu schließen, zu proklamieren und vor Staatsgerichten aufzutreten,
3. Menschenrechtverletzungen festzustellen, zu ahnden und als Rat Beschlüsse zu erstellen und zu fassen, die eine Sanktionierung der Menschenrechtverletzer zulassen,
4. Beamte zu ernennen,
5. als Treuhänder aufzutreten,
6. diplomatischen Status und Immunität zu verleihen,
7. internationale und nationale Verträge, die universelle Rechtskraft besitzen, abzuschließen,
8. bewegliches und unbewegliches Eigentum zu erwerben und darüber zu verfügen, insbesondere das Recht in besetzten Gebieten Grund und Boden neu zuzuordnen und den in Kriegsgebieten lebenden Menschen neu zu übereignen.

Organisationen des KRD:

1. Das **KÖNIGREICH DEUTSCHLAND [KRD]** genießt auf dem Gebiete der Zugehörigen und/oder Mitglieder die **Vorrechte und Immunitäten**, die zur Verwirklichung seiner Ziele notwendig sind.
2. Die Delegierten auf der Konferenz, die Mitglieder des Verwaltungsrates, sowie der Gründungsrat und die Beamten des originären und prärogativen Amtes genießen ebenfalls die **Vorrechte und Immunitäten**, derer Sie bedürfen, um in voller Unabhängigkeit Ihre in Verbindung mit der Organisation stehenden Aufgaben in der natürlichen Garantenpflicht erfüllen zu können.

3. **Immunität der Vermögenswerte/Archive**

Die Vermögenswerte der Gründungsorganisationen, gleichviel wo und in wessen Besitz sie sich befinden, genießen Immunität vor Durchsuchung, Beschlagnahmung, Einziehung, Enteignung und jeder anderen Form der Beeinträchtigung oder Wegnahme, sei es durch Regierungs- oder durch gesetzgebende Maßnahmen. Die Archive der Gründungsorganisationen, gleich wo sie sich befinden, sind unverletzlich, unveräußerlich, nicht verhandelbar und nicht justiziabel. Dies gilt ebenso für elektronische Archive, Computerfestplatten oder sonstige im Rahmen elektronischer Datenverarbeitung erzeugten oder gespeicherten Daten.

- Gebäude und Gebäudeteile und das anliegende Gelände, die, wer immer ihr Eigentümer oder Besitzer ist, für die Zwecke des KDR benutzt werden,
- und Archive und ganz allgemein alle Dokumente sowie Datenträger, die dem KDR gehören oder sich in seinem Besitz befinden,

sind unverletzlich, unveräußerlich, nicht verhandelbar und nicht justiziabel.

Immunität der Organisationen des KRD

Den Derivatorganisationen aus den Gründungsorganisationen, sowie entsprechend ernannte Bedienstete sowie deren Familienangehörige, wird neben der Immunität im dienstlichen Bereich auch die Immunität im privaten Bereich für die Dauer ihres Amtes voll zuerkannt.

geschütztes Emblem (Wappen) des KRD gemäß VStGB:





Zusammenfassung:

Gemäß Art. 155-157 Genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 ist das Abkommen unmittelbar zu ratifizieren. Die Ratifikationsurkunden sollen in Bern hinterlegt werden. Über die Hinterlegung jeder Ratifikationsurkunde soll ein Protokoll aufgenommen werden. Von diesem soll eine beglaubigte Abschrift durch den schweizerischen Bundesrat allen Mächten zugestellt werden, in deren Namen das Abkommen unterzeichnet oder der Beitritt erklärt worden ist.

Gemäß Art. 155-157 Genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 wird der Beitritt **schriftlich dem schweizerischen Bundesrat** mitgeteilt.

Der schweizerische Bundesrat soll die **Beitritte allen Mächten zur Kenntnis bringen**, in deren Namen das Abkommen unterzeichnet oder der Beitritt erklärt worden ist.

Der schweizerische Bundesrat wird das vorliegende **Abkommen beim Sekretariat der vereinten Nationen eintragen lassen**. Er wird das Sekretariat der vereinten Nationen ebenfalls von allen Ratifikationen, Beitritten und Kündigungen, die er in Bezug auf das vorliegende Abkommen erhält, in Kenntnis setzen.

Gerichtstandsverpflichtung:



zuständige Außenstelle:

Außenstelle CHB-GdM
Grammersdorf 15 in [DE-23626] RATEKAU

Hauptsitz:

Court of the Human Beings [CHB] for Protective Power [PP] & CIA
Restitutionsgericht [[GdM] im Zivilschutz der Schutzmacht
Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY

Anlagen:

2-fach Ratifikation neutraler Bereich im Zusammenwirken mit der Schutzmacht
im zwingend-öffentlichen Völkerrecht ius gentium KÖNIGREICH DEUTSCHLAND [KRD]

mit gebührender Wertschätzung



Mustafa Selim Sürmeli

ben, 28.07.2023, Prof. Mustafa Selim SÜRMELEI - ECHR 75529/01
im Namen und im Rechtauftrag der Schutzmacht amtlich tätig
Akademie ANACOK und Akademie Menschenrecht - IZMR/ICHR und ZEB/CCEC
Rechtstitel ECHR 75529/01 in Folge Art. 9-12 UN-RES 56/83*

* faktisch völkerrechtlich-öffentliche und ordentlich-hoheitliche Sonderrechtbefugnisse im/mit Rechtsschutz

RATIFIKATION - RATIFICATION

Art. 155 genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51

BEITRITTSCHUTZURKUNDE - ACCESSION PROTECTION CERTIFICATE

von - from

Prof. Mustafa-Selim SÜRMELEI - EGMR / ECHR 75529/01

als - as

SCHUTZMACHT (Zivilschutz) - PROTECTIVE POWER (civil protection)

im öffentlich-zwingenden Völkerrecht - in mandatory public international law



für das - for the

- genfer Abkommen I - Geneva Agreement I - SR 0.518.12
- genfer Abkommen II - Geneva Agreement II - SR 0.518.23
- genfer Abkommen III - Geneva Agreement III - SR 0.518.42
- genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51
und Zusatzprotokolle - and additional protocols

in Verbindung mit der Staatenverantwortlichkeit - in connection with state responsibility

UN-RES 56/83

Zertifizierung und Ratifikation im Völkerrecht
Beweisurkunden mit absoluter Beweiskraft

wiener Abkommen - Diplomatie:

Landesnotar Egmont BILZHAUSE jun., STADE, Urkunde 247/2020 vom 07.07.2020

haager Abkommen - Apostille:

Landgericht STADE, Apostille 9191 a 119– 133 /2020

**als Beitritt in die genfer Abkommen durch Ratifikation:
SR 0.518.12, SR - 0.518.23, SR - 0.518.42, SR - 0.518.51**

**Beweis: Zustellungsurkunden - Art. 155-159 - SR - 0.518.51
BRD: RT963984265DE = RJ000105726DE und CH: 98.40.472361.14618493**

RATIFIKATION - RATIFICATION

Art. 155 genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51

BEITRITTSCHUTZURKUNDE - ACCESSION PROTECTION CERTIFICATE

von - from

Prof. Mustafa-Selim SÜRMELEI - EGMR / ECHR 75529/01

als - as

SCHUTZMACHT (Zivilschutz) - PROTECTIVE POWER (civil protection)

im öffentlich-zwingenden Völkerrecht - in mandatory public international law



für das - for the

- genfer Abkommen I - Geneva Agreement I - SR 0.518.12
- genfer Abkommen II - Geneva Agreement II - SR 0.518.23
- genfer Abkommen III - Geneva Agreement III - SR 0.518.42
- genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51
und Zusatzprotokolle - and additional protocols

in Verbindung mit der Staatenverantwortlichkeit - in connection with state responsibility
UN-RES 56/83

Seiten 2 - 19 deutsch
Pages 20 - 37 english
Unterschrift - signature 38

Es gilt für Übersetzungen der Originaltext zum Abgleich in deutscher Sprache.
The original text for comparison in German applies to translations.

RATIFIKATION - RATIFICATION

Art. 155 genfer Abkommen IV - Geneva Agreement IV - SR 0.518.51
zur Rechtdurchsetzung - for law enforcement

BEITRITTSCHUTZURKUNDE - ACCESSION PROTECTION CERTIFICATE

von - from

Prof. Mustafa-Selim SÜRMELEI - EGMR / ECHR 75529/01

als - as

SCHUTZMACHT (Zivilschutz) - PROTECTIVE POWER (civil protection)

Eidesformel - Beitritt als Schutzmacht im Zivilschutz (genfer Abkommen)

Ich schwöre im Bewußtsein Meiner Verantwortung vor dem Schöpfer und der Schöpfung als Recht schaffener Mensch, vom Willen beseelt, als gleichberechtigter Mensch des Heiligen Volkes im Menschsein, dem Frieden der Welt auf Erden zu dienen, neben Meinem Recht die Pflichten eines ehrenamtlichen Richters getreu dem Zivilschutz, -getreu dem zwingenden Völkerrecht-, zu erfüllen, nach bestem Wissen und Gewissen ohne Ansehen des Menschen oder der Person zu urteilen und nur der Wahrheit und Gerechtigkeit zu dienen, daß Ich Meine Kraft dem Wohle der Menschheit widmen, seinen Nutzen mehren, um Schaden von der Menschheit abzuwenden, den Zivilschutz wahren und verteidigen, die Pflichten im zwingenden Völkerrecht gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde, so wahr mir der Schöpfer im Schöpferbund des Heiligen Volkes helfe.

Oath formula - Accession as a protective power in civil protection (Geneva Convention)

I swear in the awareness of My responsibility before the Creator and creation as a righteous man, inspired by the will to serve as an equal man of the Holy People in humanity, to serve the peace of the world on earth, besides My right the duties of an honorary judge faithful to civil protection, -to comply with the mandatory international law, to carry out, to judge to the best of my knowledge and conscience without regard to man or the person, and to serve only truth and justice, that I dedicate My strength to the good of humanity, increase its benefits, to avert harm from humanity, maintain and defend civil protection, conscientiously fulfill the duties of mandatory international law and exercise justice against everyone, as the Creator will help me in the Creator League of the Holy People.

Stade, 02.07.2020 

Unterschrift ohne Rechtsverlust - Signature without loss of rights

ben, 02.07.2020, Mustafa-Selim SÜRMELEI – Prof. ultra vires in ordre public des ius gentium
Rechtstitelträger ECHR 75529/012, Art. 53, 59 EMRK, Madde 24 (3), 25 GG
Akademie Menschenrecht - nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur - 24-71109/2 - 4/15
Leitung: Prof. Mustafa-Selim SÜRMELEI, ECHR 75529/01
Art. 19 (3) Grundrecht, Art. 1-2 ÜLV - BVerfGE 1 BvR 1766/2015 Grundrechtberechtigung

ben, July 02, 2020, Mustafa-Selim SÜRMELEI - Prof. ultra vires in ordre public des ius gentium
Legal title holder ECHR 75529/012, Art. 53, 59 ECHR, Madde 24 (3), 25 GG
Akademie Menschenrecht - nds. Ministry of Science and Culture - 24-71109 / 2 - 4/15
Head: Prof. Mustafa-Selim SÜRMELEI, ECHR 75529/01
Art. 19 (3) fundamental right, Art. 1-2 ÜLV - BVerfGE 1 BvR 1766/2015 fundamental rights

Urkundenrolle Nr. 247/2020

Vorstehende, eigenhändig vor mir vollzogene Unterschrift

des Herrn Mustafa Selim Sürmeli, geb. am 20.10.1962 in Amasya/Türkei,
wohnhaft Bielfeldweg 26, 21682 Stade,
ausgewiesen durch Reisepass Nr. U 02845829,

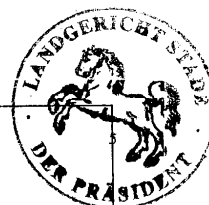
beglaubige ich hiermit.

Der Reisepass des Beteiligten wurde mit seinem Einverständnis kopiert.
Der Notar fragte nach einer Vorbefassung im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 7 BeurkG.
Sie wurde von dem Beteiligten verneint.

Stade, den 02. Juli 2020


Notar





Apostille

(Convention de La Haye du 5 octobre 1961)

1. Land: Bundesrepublik Deutschland
Diese öffentliche Urkunde
2. ist unterschrieben von Egmont Bilzhouse
3. in seiner Eigenschaft als Notar
4. sie ist versehen mit dem Siegel des
Notars Egmont Bilzhouse in Stade

Bestätigt

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 5. in D-21656 Stade | 6. am 09.07.2020 |
| 7. durch den Präsidenten des Landgerichts | |
| 8. unter Nr. 9101 a 119 - 133/2020 | |
| 9. Siegel | 10. Unterschrift
In Vertretung |



Grabbe

(Birgit Grabbe)

JV 110 Apostille (9.82)



Quellenhinweise
zwingendes Völkerrecht in der öffentlichen Ordnung:

- UN-RES A/RES/217, UN-DOC. 217/A-(III)
 UN-RES 56/83 Staatenverantwortlichkeit
 in Verbindung mit Art.73, 53, 107 UN-Charta; Treuhandbewaltung vom Feindstaat
 UN-RES 43/225
 UN-DOC A/C.5/43/18
 UN-RES A/66/462/Add.2
 UN-A/RES/53/144
 UN-A/RES/53/625/Add. ,
 UN-DOC A/C.5/43/18 und UN/RES 66/164
 in Verbindung mit Art. 95 UN-Charta,
 Art. 1, 142, 144 genfer Abkommen IV – SR 0.518.51 - EU-RES 2009-C303-06
 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 – Zivilschutz
 in Verbindung mit Art. 146-149 genfer Abkommen IV – SR 0.518.51
 in der Zuständigkeit des Völkerstrafrechtes
 VStGB – Völkerstrafgesetzbuch - zwingendes Völkerstrafrecht
 UN-RES A-RES 66/164
 - Menschenrechtskommissare, Menschenrechtverteidiger, Menschenrechtbeistände
 UN-DOC E/CN.4/2000/62 -
 Recht der Opfer schwerer Verletzungen der Menschenrechte und Grundfreiheiten auf
 Restitution, Entschädigung und Rehabilitierung
- Richtlinien 2012/29/EU des europäischen Parlamentes und Rates vom 25.10.2012 über Mindeststandards für die Rechte, die Unterstützung und den Schutz von Opfern von Straftaten sowie zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2001/220/JI
 - UN-DOC E/CN.4/2000/62 -
 Recht der Opfer schwerer Verletzungen der Menschenrechte und Grundfreiheiten auf Restitution, Entschädigung und Rehabilitierung
 - UN-RES A-RES 66/165 und E/CN.4/1998/53/Add.2 - Binnenflüchtlinge
 - UN-RES A-RES 66/166 Minderheitenschutz
 - Regeln der Staatenverantwortlichkeit UN-RES 56/83
 - und im anwendbaren Zivilschutz des genfer Abkommens IV - SR 0.518.51 des zwingenden Völkerrechtes im öffentlichen Recht

sowie in den öffentlichen Ordnungsregeln der ROM-Statuten (Art. 6, 38-42 EGBGB)

- warschauer Aktionsplan von 2005 Good Governance gegen Armut bei Staatsversagen.
Förderung der Grundwerte von Menschenrecht, Rechtstaatlichkeit und Demokratie
 Ständige Vertreter der Außenminister, CM Dokument (2005)80 final 17. Mai 2005
https://www.coe.int/t/dcr/summit/20050517_plan_action_de.asp

genfer Abkommen I-IV v. 12.08.1945 und Zusatzprotokolle
 Völkerstrafrecht - ROM STATUT

AEMR = Allgemeine Erklärung der Menschenrechte v. 10.12.1948

IPBPR = Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte v. 19.12.1966

EMRK = Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten v. 4.11.1950

EcoSoC = Internationaler Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte v. 19.12.1966



Art. 95 UN-Charta



Court of the Human Beings (CHB) for Protection Power (PP) & CIA
Atatürk Bulvarı [TR-06680] Ankara /TURKEY

Restitutionschutzgericht - Liste Verpflichtungsstaaten

Vollzug: [Geltungsbereich der vier zwingenden Abkommen](#) im zwingenden Völkerrecht
[SR 0.518.12](#) (Abk. I), [0.518.23](#) (Abk. II), [0.518.42](#) (Abk. III), [0.518.51](#) (Abk. IV)

www.eda.admin.ch/vertraege				
Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Afghanistan	26. September	1956	26. März	1957
Ägypten	10. November	1952	10. Mai	1953
Albanien*	27. Mai	1957	27. November	1957
Algerien	20. Juni	1960 B	20. Dezember	1960
Andorra	17. September	1993 B	17. März	1994
Angola*	20. September	1984 B	20. März	1985
Antigua und Barbuda	6. Oktober	1986 N	1. November	1981
Äquatorialguinea	24. Juli	1986 B	24. Januar	1987
Argentinien	18. September	1956	18. März	1957
Armenien	7. Juni	1993 B	7. Dezember	1993
Aserbaidschan	1. Juni	1993 B	1. Dezember	1993
Äthiopien	2. Oktober	1969	2. April	1970
Australien**	14. Oktober	1958	14. April	1959
Bahamas	11. Juli	1975 N	10. Juli	1973
Bahrain	30. November	1971 B	30. Mai	1972
Bangladesch	4. April	1972 N	26. März	1971
Barbados	10. September	1968 N	30. November	1966
Belarus	3. August	1954	3. Februar	1955
Belgien	3. September	1952	3. März	1953
Belize	29. Juni	1984 B	29. Dezember	1984
Benin	14. Dezember	1961 N	1. August	1960
Bhutan	10. Januar	1991 B	10. Juli	1991
Bolivien	10. Dezember	1976	10. Juni	1977
Bosnien und Herzegowina	31. Dezember	1992 N	6. März	1992
Botsuana	29. März	1968 B	29. September	1968
Brasilien	29. Juni	1957	29. Dezember	1957
Brunei	14. Oktober	1991 B	14. April	1992
Bulgarien	22. Juli	1954	22. Januar	1955

Burkina Faso	7. November	1961 N	5. August	1960
Burundi	27. Dezember	1971 N	1. Juli	1962
Chile	12. Oktober	1950	12. April	1951
China*	28. Dezember	1956	28. Juni	1957
Hongkong	14. April	1999	1. Juli	1997
Macao	31. Mai	2000	20. Dezember	1999
Cook-Inseln	7. Mai	2002 N	11. Juni	2001
Costa Rica	15. Oktober	1969 B	15. April	1970
Côte d'Ivoire	28. Dezember	1961 N	7. August	1960
Dänemark	27. Juni	1951	27. Dezember	1951
Deutschland	3. September	1954 B	3. März	1955
Dominica	28. September	1981 N	3. November	1978
Dominikanische Republik	22. Januar	1958 B	22. Juli	1958
Dschibuti	26. Januar	1978 N	27. Juni	1977
Ecuador	11. August	1954	11. Februar	1955
El Salvador	17. Juni	1953	17. Dezember	1953
Eritrea	14. August	2000 B	14. August	2000
Estland	18. Januar	1993 B	18. Juli	1993
Fidschi	9. August	1971 N	10. Oktober	1970
Finnland	22. Februar	1955	22. August	1955
Frankreich	28. Juni	1951	28. Dezember	1951
Gabun	20. Februar	1965 N	17. August	1960
Gambia	11. Oktober	1966 N	18. Februar	1965
Georgien	14. September	1993 B	14. März	1994
Ghana	2. August	1958 B	2. Februar	1959
Grenada	13. April	1981 N	7. Februar	1974
Griechenland	5. Juni	1956	5. Dezember	1956
Guatemala	14. Mai	1952	14. November	1952
Guinea	11. Juli	1984 B	11. Januar	1985
Guinea-Bissau*	21. Februar	1974 B	21. August	1974
Guyana	22. Juli	1968 N	26. Mai	1966
Haiti	11. April	1957 B	11. Oktober	1957
Heiliger Stuhl	22. Februar	1951	22. August	1951
Honduras	31. Dezember	1965 B	30. Juni	1966
Indien	9. November	1950	9. Mai	1951
Indonesien	30. September	1958 B	30. März	1959
Irak	14. Februar	1956 B	14. August	1956
Iran*	20. Februar	1957	20. August	1957
Irland	27. September	1962	27. März	1963
Island	10. August	1965 B	10. Februar	1966
Israel*	6. Juli	1951	6. Januar	1952
Italien	17. Dezember	1951	17. Juni	1952
Jamaika	17. Juli	1964 N	6. August	1962
Japan	21. April	1953 B	21. Oktober	1953
Jemen	16. Juli	1970 B	16. Januar	1971
Jordanien	29. Mai	1951 B	29. November	1951
Kambodscha	8. Dezember	1958 B	8. Juni	1959
Kamerun	16. September	1963 N	1. Januar	1960
Kanada*	14. Mai	1965	14. November	1965

Kap Verde	11. Mai	1984 B	11. November	1984
Kasachstan	5. Mai	1992 N	21. Dezember	1991
Katar	15. Oktober	1975 B	15. April	1976
Kenia	20. September	1966 B	20. März	1967
Kirgisistan	18. September	1992 N	21. Dezember	1991
Kiribati	5. Januar	1989 N	12. Juli	1979
Kolumbien	8. November	1961	8. Mai	1962
Komoren	21. November	1985 B	21. Mai	1986
Kongo (Brazzaville)	30. Januar	1967 N	15. August	1960
Kongo (Kinshasa)	20. Februar	1961 N	30. Juni	1960
Korea (Nord-)*	27. August	1957 B	27. Februar	1958
Korea (Süd-)*	16. August	1966 B	23. September	1966
Kroatien	11. Mai	1992 N	8. Oktober	1991
Kuba	15. April	1954	15. Oktober	1954
Kuwait	2. September	1967 B	2. März	1968
Laos	29. Oktober	1956 B	29. April	1957
Lesotho	20. Mai	1968 N	4. Oktober	1966
Lettland	24. Dezember	1991 B	24. Juni	1992
Libanon	10. April	1951	10. Oktober	1951
Liberia	29. März	1954 B	29. September	1954
Libyen	22. Mai	1956 B	22. November	1956
Liechtenstein	21. September	1950	21. März	1951
Litauen	3. Oktober	1996 B	3. April	1997
Luxemburg	1. Juli	1953	1. Januar	1954
Madagaskar	13. Juli	1963 N	26. Juni	1960
Malawi	5. Januar	1968 B	5. Juli	1968
Malaysia	24. August	1962 B	24. Februar	1963
Malediven	18. Juni	1991 B	18. Dezember	1991
Mali	24. Mai	1965 B	24. November	1965
Malta	22. August	1968 N	21. September	1964
Marokko	26. Juli	1956 B	26. Januar	1957
Marshallinseln	1. Juni	2004 B	1. Dezember	2004
Mauretania	27. Oktober	1962 N	28. November	1960
Mauritius	18. August	1970 N	12. März	1968
Mazedonien*	1. September	1993 N	8. September	1991
Mexiko	29. Oktober	1952	29. April	1953
Mikronesien	19. September	1995 B	19. März	1996
Moldau	24. Mai	1993 B	24. November	1993
Monaco	5. Juli	1950	5. Januar	1951
Mongolei	20. Dezember	1958 B	20. Juni	1959
Montenegro	2. August	2006 B	2. Februar	2007
Mosambik	14. März	1983 B	14. September	1983
Myanmar	25. August	1992 B	25. Februar	1993
Namibia	22. August	1991 N	21. März	1990

Nauru	27. Juni	2006 B	27. Dezember	2006
Nepal	7. Februar	1964 B	7. August	1964
Neuseeland**	2. Mai	1959	2. November	1959
Nicaragua	17. Dezember	1953	17. Juni	1954
Niederlande	3. August	1954	3. Februar	1955
Aruba	3. August	1954	3. Februar	1955
Curaçao	3. August	1954	3. Februar	1955
Karibische Gebiete (Bonaire, Sint Eustatius und Saba)	3. August	1954	3. Februar	1955
Sint Maarten	3. August	1954	3. Februar	1955
Niger	16. April	1964 N	3. August	1960
Nigeria	9. Juni	1961 N	1. Oktober	1960
Norwegen	3. August	1951	3. Februar	1952
Oman	31. Januar	1974 B	31. Juli	1974
Österreich	27. August	1953	27. Februar	1954
Pakistan*	12. Juni	1951	12. Dezember	1951
Palästina	2. April	2014 B	2. April	2014
Palau	25. Juni	1996 B	25. Dezember	1996
Panama	10. Februar	1956 B	10. August	1956
Papua-Neuguinea	26. Mai	1976 N	16. September	1975
Paraguay	23. Oktober	1961	23. April	1962
Peru	15. Februar	1956	15. August	1956
Philippinen				
Abk. I	7. Februar	1951	7. September	1951
Abk. II-IV	6. Oktober	1952	6. April	1953
Polen	26. November	1954	26. Mai	1955
Portugal*	14. März	1961	14. September	1961
Ruanda	21. März	1964 N	1. Juli	1962
Rumänien	1. Juni	1954	1. Dezember	1954
Russland*	10. Mai	1954	10. November	1954
Salomoninseln	6. Juli	1981 N	7. Juli	1978
Sambia	19. Oktober	1966 B	19. April	1967
Samoa	23. August	1984 N	1. Januar	1962
San Marino	29. August	1953 B	28. Februar	1954
São Tomé und Príncipe	21. Mai	1976 B	21. November	1976
Saudi-Arabien	18. Mai	1963 B	18. November	1963
Schweden	28. Dezember	1953	28. Juni	1954
Schweiz	31. März	1950	21. Oktober	1950
Senegal	23. April	1963 N	20. Juni	1960
Serbien	16. Oktober	2001 N	27. April	1992
Seychellen	8. November	1984 B	8. Mai	1985
Sierra Leone	31. Mai	1965 N	27. April	1961
Simbabwe	7. März	1983 B	7. September	1983
Singapur	27. April	1973 B	27. Oktober	1973
Slowakei*	2. April	1993 N	1. Januar	1993
Slowenien	26. März	1992 N	25. Juni	1991

Somalia	12. Juli	1962 B	12. Januar	1963
Spanien	4. August	1952	4. Februar	1953
Sri Lanka				
Abk. I-III	28. Februar	1959	28. August	1959
Abk. IV	23. Februar	1959 B	23. August	1959
St. Kitts und Nevis	14. Februar	1986 N	19. September	1983
St. Lucia	18. September	1981 N	22. Februar	1979
St. Vincent und die Grenadinen	1. April	1981 B	1. Oktober	1981
Südafrika	31. März	1952 B	30. September	1952
Südsudan	25. Januar	2013 B	25. Januar	2013
Sudan	23. September	1957 B	23. März	1958
Suriname*	13. Oktober	1976 N	25. November	1975
Swasiland	28. Juni	1973 B	28. Dezember	1973
Syrien	2. November	1953	2. Mai	1954
Tadschikistan	13. Januar	1993 N	21. Dezember	1991
Tansania	12. Dezember	1962 N	9. Dezember	1961
Thailand	29. Dezember	1954 B	29. Juni	1955
Timor-Leste	8. Mai	2003	8. November	2003
Togo	6. Januar	1962	27. April	1960
Tonga	13. April	1978 N	4. Juni	1970
Trinidad und Tobago				
Abk. I	17. Mai	1963 B	17. November	1963
Abk. II-IV	24. September	1963 B	24. März	1964
Tschad	5. August	1970 B	5. Februar	1971
Tschechische Republik	5. Februar	1993 N	1. Januar	1993
Tunesien	4. Mai	1957 B	4. November	1957
TÜRKEI	10. Februar	1954	10. August	1954
Turkmenistan	10. April	1992 N	26. Dezember	1991
Tuvalu	19. Februar	1981 N	1. Oktober	1978
Uganda	18. Mai	1964 B	18. November	1964
Ukraine	3. August	1954	3. Februar	1955
Ungarn*	3. August	1954	3. Februar	1955
Uruguay*	5. März	1969	5. September	1969
Usbekistan	8. Oktober	1993 B	8. April	1994
Vanuatu	27. Oktober	1982 B	27. April	1983
Venezuela	13. Februar	1956	13. August	1956
Vereinigte Arabische Emirate	10. Mai	1972 B	10. November	1972
Vereinigte Staaten* **	2. August	1955	2. Februar	1956
Vereinigtes Königreich* **	23. September	1957	23. März	1958
Vietnam*	28. Juni	1957 B	28. Dezember	1957
Zentralafrikanische Republik	1. August	1966 N	13. August	1960
Zypern	23. Mai	1962 B	23. November	1962

Internationales Zentrum für Menschenrecht

Bielfeldweg 26. [DE-21682] STADE

völkerrechtliche Verträge:

Art. 125 genfer Konvention 0.518.42, Anhang III
Art. 142 genfer Konvention 0.518.51, Anhang IV

Art. 1 genfer Konvention 0.518.42 und 0.518.51

Die Hohen Vertragsparteien verpflichten sich, das vorliegende Abkommen unter allen Umständen einzuhalten und seine Einhaltung durchzusetzen.

Art. 25 GG: portofreie KRIEGSOPFER - und ZWANGSINTERNIERTENPOST



EDA - Protokollbüro - UPU RJ 00
im Bundeshaus West

[CH-3003] BERN



Deutsche Post

- EINSCHREIBEN EINWURF
- EINSCHREIBEN (Recommandé)
- EIGENHÄNDIG (A remettre en main propre)
- INT. NACHNAHME (Remboursement)
- RÜCKSCHEIN (Avis de réception)

912-557-000

R

RJ 00 012 277 2DE



Internationales Zentrum für Menschenrecht

Bielfeldweg 26, [DE-21682] STADE

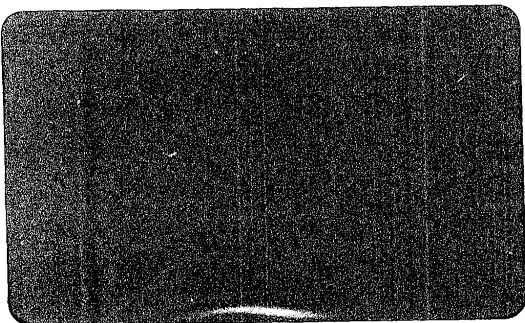
völkerrechtliche Verträge:

Art. 125 genfer Konvention 0.518.42, Anhang III
Art. 142 genfer Konvention 0.518.51, Anhang IV

Art. 1 genfer Konvention 0.518.42 und 0.518.51

Die Hohen Vertragsparteien verpflichten sich, das vorliegende Abkommen unter allen Umständen einzuhalten und seine Einhaltung durchzusetzen.

Art. 25 GG: portofreie KRIEGSOPFER - und ZWANGSINTERNIERTENPOST



Deutsche Post

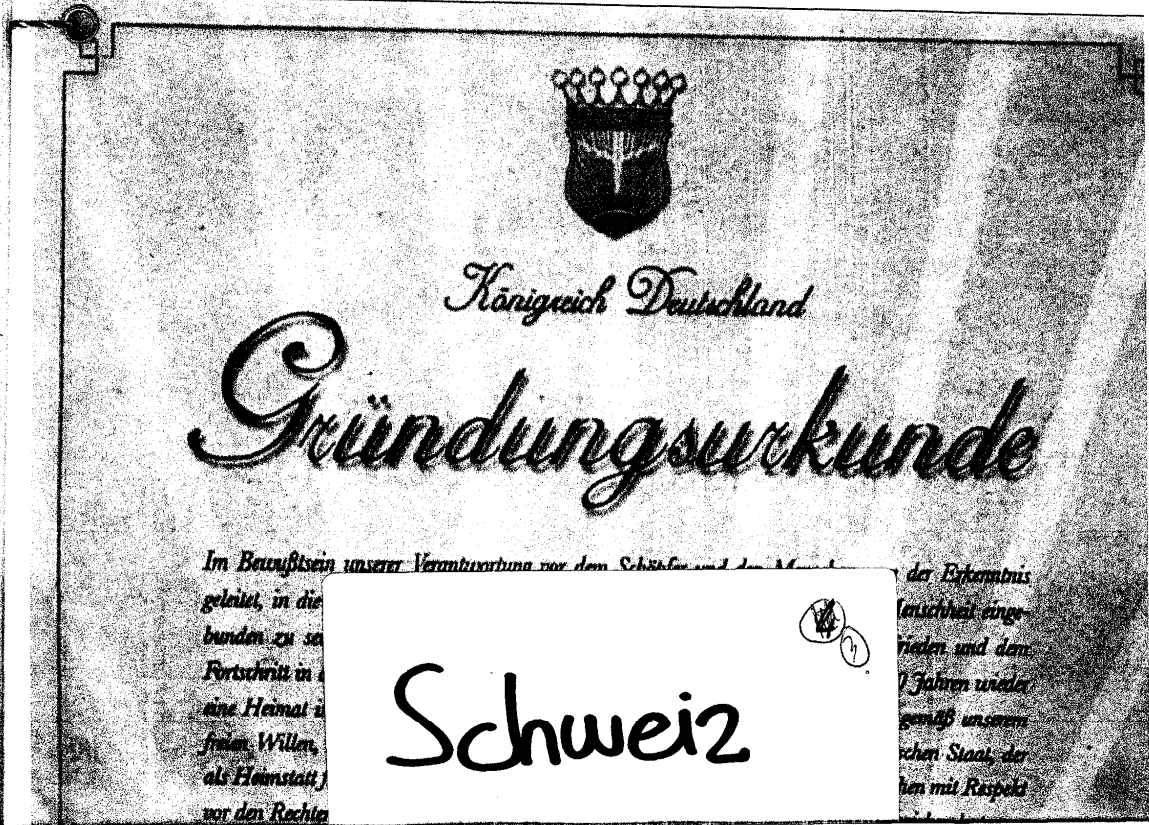
- EINSCHREIBEN EINWURF
- EINSCHREIBEN (Recommandé)
- EIGENHÄNDIG (A remettre en main propre)
- INT. NACHNAHME (Remboursement)
- RÜCKSCHEIN (Avis de réception)

912-657-000

R

RJ 00 012 277 2DE





Prof. Mustafa Selim SÜRMELI
ANACOK-Stiftung Section GERMANY
 c/o SCHUTZMACHT im Zivilschutz, Bielfeldweg 26, [DE-21682] STADE



Tel. 0049-178-1123-682

EDA - Protokollbüro - UPU RJ 00 012 277 2 DE
 im Bundeshaus West



Prof. Mustafa Selim SÜRMELEI
ANACOK-Stiftung Section GERMANY
 c/o SCHUTZMACHT im Zivildienst, Bielfeldweg 26, [DE-21682] STADE

Tel. 0049-178-1123-682

EDA - Protokollbüro - UPU RJ 00 012 277 2 DE
 im Bundeshaus West

[CH-3003] BERN

SCHUTZMACHT, 28.07.2023

RJ 00 012 277 2DE

**PROTOKOLL der SCHUTZMACHT über die Ratifikation (Beitritt) im VÖLKERRECHT:
 diplomatische Aufgabe des Protokolls wegen Ankunft (Beitritt) der neutralen Bereiche**

**SCHUTZMACHT - neutraler Bereich Art. 132 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51
 im zwingend-öffentlichen Völkerrecht ius gentium KÖNIGREICH DEUTSCHLAND [KRD]**

Wertgeschätzte Damen und Herren bei der EDA - Protokollbüro im Bundeshaus West,

gemäß Art. 9-12 UN-RES 56/83 in Verbindung mit ECHR 75529/01 wurde die Schutzmacht
 mit Ratifikation durch

Beweisurkunden mit absoluter Beweiskraft
 Bundesrepublik – Grundlagen StGBI. Nr. 139/1918 vom 19.12.1918
 im

Regulierungsakt HK vom 05.10.1961, WüD vom 18/24.04.1961
 öffentlich im Recht der Verträge - SR 0.111

wiener Abkommen - Diplomatie:
 Landesnotar Egmont BILZHAUSE jun., STADE, Urkunde 247/2020 vom 07.07.2020

haager Abkommen - Apostille:
 Landgericht STADE, Apostille 9191 a 119– 133 /2020

als Beitritt in die genfer Abkommen durch Ratifikation:
 SR 0.518.12, SR - 0.518.23, SR - 0.518.42, SR - 0.518.51

gemäß den zwingenden Regeln in Art. 155-156 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51
 verbindlich angezeigt und ist unmittelbar am 12.08.2020 völkerrechtlich und öffentlich in
Kraft getreten.

Der Gefahrenbereich der Beweislast ist an das EDA-Protokollbüro im Bundeshaus West
 mit Eingang übergegangen, denn wer eine Urkunde in der Absicht, ihre Benutzung zu
 entziehen, beseitigt oder zur Benutzung untauglich macht, so können die Behauptungen
 über die Beschaffenheit und den Inhalt der Urkunde als bewiesen angesehen werden.



Prof. Mustafa Selim SÜRMELI
ANACOK-Stiftung Section GERMANY
 c/o SCHUTZMACHT im Zivilschutz, Bielfeldtweg 26, [DE-21682] STADE

Tel. 0049-178-1123-682

EDA - Protokollbüro - UPU RJ 00 012 277 2 DE
 im Bundeshaus West

[CH-3003] BERN

SCHUTZMACHT, 28.07.2023

-RJ 00 012 277 2DE

**PROTOKOLL der SCHUTZMACHT über die Ratifikation (Beitritt) im VÖLKERRECHT:
 diplomatische Aufgabe des Protokolls wegen Ankunft (Beitritt) der neutralen Bereiche**

**SCHUTZMACHT - neutraler Bereich Art. 132 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51
 im zwingend-öffentlichen Völkerrecht ius gentium KÖNIGREICH DEUTSCHLAND [KRD]**

Wertgeschätzte Damen und Herren bei der EDA - Protokollbüro im Bundeshaus West,

gemäß Art. 9-12 UN-RES 56/83 in Verbindung mit ECHR 75529/01 wurde die Schutzmacht
 mit Ratifikation durch

Beweisurkunden mit absoluter Beweiskraft
 Bundesrepublik – Grundlagen StGBI. Nr. 139/1918 vom 19.12.1918
 im
 Regulierungsakt HK vom 05.10.1961, WüD vom 18/24.04.1961
 öffentlich im Recht der Verträge - SR 0.111

wiener Abkommen - Diplomatie:
 Landesnotar Egmont BILZHAUSE jun., STADE, Urkunde 247/2020 vom 07.07.2020

haager Abkommen - Apostille:
 Landgericht STADE, Apostille 9191 a 119– 133 /2020

als Beitritt in die genfer Abkommen durch Ratifikation:
 SR 0.518.12, SR - 0.518.23, SR - 0.518.42, SR - 0.518.51

gemäß den zwingenden Regeln in Art. 155-156 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51
 verbindlich angezeigt und ist unmittelbar am 12.08.2020 völkerrechtlich und öffentlich in Kraft getreten.

Der Gefahrenbereich der Beweislast ist an das EDA-Protokollbüro im Bundeshaus West
 mit Eingang übergegangen, denn wer eine Urkunde in der Absicht, ihre Benutzung zu
 entziehen, beseitigt oder zur Benutzung untauglich macht, so können die Behauptungen
 über die Beschaffenheit und den Inhalt der Urkunde als bewiesen angesehen werden.



6

Zusammenfassung:

Gemäß Art. 155-157 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 ist das Abkommen unmittelbar zu ratifizieren. Die Ratifikationsurkunden sollen in Bern hinterlegt werden. Über die Hinterlegung jeder Ratifikationsurkunde soll ein Protokoll aufgenommen werden. Von diesem soll eine beglaubigte Abschrift durch den schweizerischen Bundesrat allen Mächten zugestellt werden, in deren Namen das Abkommen unterzeichnet oder der Beitritt erklärt worden ist.

Gemäß Art. 155-157 genfer Abkommen IV - SR 0.518.51 wird der Beitritt **schriftlich dem schweizerischen Bundesrat** mitgeteilt.

Der schweizerische Bundesrat soll die **Beitritte allen Mächten zur Kenntnis bringen**, in deren Namen das Abkommen unterzeichnet oder der Beitritt erklärt worden ist.

Der schweizerische Bundesrat wird das vorliegende **Abkommen beim Sekretariat der vereinten Nationen eintragen lassen**. Er wird das Sekretariat der vereinten Nationen ebenfalls von allen Ratifikationen, Beitritten und Kündigungen, die er in Bezug auf das vorliegende Abkommen erhält, in Kenntnis setzen.

Gerichtstandsverpflichtung:



zuständige Außenstelle:

**Außenstelle CHB-GdM
Grammersdorf 15 in [DE-23626] RATEKAU**

Hauptsitz:

**Court of the Human Beings [CHB] for Protective Power [PP] & CIA
Restitutionsgericht |[GdM] im Zivilschutz der Schutzmacht
Atatürk Bulvarı No:185, [TR-06680] Ankara /TURKEY**

Anlagen:

**2-fach Ratifikation neutraler Bereich im Zusammenwirken mit der Schutzmacht
im zwingend-öffentlichen Völkerrecht ius gentium KÖNIGREICH DEUTSCHLAND [KRD]**

mit gebührender Wertschätzung



RJ 00 012 277 2DE



Mustafa Selim Sürmeli

ben, 28.07.2023, Prof. Mustafa Selim SÜRMELE - ECHR 75529/01
im Namen und im Rechtauftrag der Schutzmacht amtlich tätig
Akademie ANACOK und Akademie Menschenrecht - IZMR/ICHR und ZEB/CCEC
Rechtstitel ECHR 75529/01 in Folge Art. 9-12 UN-RES 56/83*

* faktisch völkerrechtlich-öffentliche und ordentlich-hoheitliche Sonderrechtbefugnisse im/mit Rechtsschutz

RJ 00 012 277 2DE

